

News & Stories

Newsletter der Jungen Union Sachsen-Anhalt JULI 2021



In Verantwortung für Sachsen-Anhalt!

JU

JUNGE UNION
SACHSEN-ANHALT

GRUSSWORT DER VORSITZENDEN

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit unserem 30. Landestag - dem ersten digitalen Landestag der Jungen Union Sachsen-Anhalt - ist bereits wieder viel passiert. Gemeinsam haben wir einen neuen Landesvorstand gewählt, unsere Zukunftsideen für Sachsen-Anhalt diskutiert und diesen Landestag als Team gemeistert.

Ein besonderer Dank gilt dabei sowohl der Einstein Marketing GmbH, die die digitalisierte Umsetzung erst ermöglichte, als auch unserer ehemaligen Landesgeschäftsführerin Lina-Johanne Hinkeldey, die sich im Vorfeld und während des Landestages mit unermüdlichem Einsatz in das Abstimmungsprogramm einarbeitete und für einen optimalen Ablauf sorgte.

Ich bin froh, dass wir mit Nico Elsner einen tollen Nachfolger und eine verlässliche Anlaufstelle für Fragen und Anregungen rund um die Junge Union haben und uns Lina als neue Chefredakteurin unseres Newsletters und aktive Stimme weiterhin erhalten bleibt.

Im Anschluss unseres Landestages ging es mit Vollgas weiter in Richtung Landtagswahl. Trotz Pandemie waren wir mit Flyeraktionen von Tür zu Tür unterwegs und kamen mit den Wählern an den Wahlkampfständen im ganzen Land ins Gespräch.

Gemeinsam mit den Kandidaten vor Ort schafften wir dadurch letztlich das Fundament des Erfolgs für unser Land und die CDU Sachsen-Anhalt.

Dass die CDU mit 37,1 Prozent deutlich stärkste Kraft würde, hatte bis zum Abend des 6. Junis wohl kaum jemand zu träumen gewagt. In diesem Zusammenhang freue ich mich ganz besonders über den Einzug unserer JU-Kandidaten Sven Rosomkiewicz und Tim Teßmann in den Landtag von Sachsen-Anhalt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es uns mit deren Unterstützung und der Unterstützung der Abgeordneten und Mitglieder unseres JU-Freundeskreises gelingen wird, unsere Ideen umzusetzen. Es gilt, sich nun nicht auf dem Wahlergebnis auszuruhen, sondern mit Gestaltungswillen mutig voranzuschreiten und Sachsen-Anhalt gemeinsam weiter voranzubringen.

Mit Blick auf die kommende Zeit gilt es, eine stabile Koalition unter Führung der CDU zu bilden und den Schwung der vergangenen Wochen für die anstehende Bundestagswahl zu nutzen. Lasst uns auf dem Weg bis zum 26. September unsere JU-Kandidaten Sepp Müller und Frank Wyszowski und alle weiteren Kandidaten, mit Heike Brehmer als Spitzenkandidatin der CDU Sachsen-Anhalt an der Spitze, tatkräftig im Wahlkampf unterstützen und nicht aufhören gemeinsam für unsere Ideen, ein modernes Deutschland und unsere Heimat zu kämpfen!

Eure Anna Kreye



Anna Kreye bekommt von Jan Heun das Mannschaftskapitäninnenshirt überreicht

Unterstützung unserer JU-Bundestagskandidaten



WAHLKAMPFTERMINE VON SEPP MÜLLER MDB (WK 70)

16. bis 31. August:

Fahrradtour "Sepp erradelt die Heimat" durch den Wahlkreis Dessau-Wittenberg

Montag, 30. August:

Ralph Brinkhaus MdB, Vorsitzender der CDU/ CSU-Bundestagsfraktion zu Gast

Dienstag, 31. August:

Einweihung Pflanzfläche in Oranienbaum-Wörlitz

Mittwoch, 01. September:

Diskussion zur Außenpolitik mit Dr. Norbert Röttgen MdB
(Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses) in Dessau-Roßlau

Sonntag, 12. September:

Flyeraktion in Jessen (Elster)

Donnerstag, 23. September:

Buchlesung mit Dr. Thomas de Maizière MdB, in Jessen (Elster)

Gerade bei der Flyeraktion in Jessen würde sich Sepp besonders über zahlreiche Unterstützung freuen!

Wenn ihr an den besagten Tagen Zeit habt, Sepp bei seinem Wahlkampf zu unterstützen, so meldet euch bitte unter ju@julsa.de an.



WAHLKAMPFTERMINE VON FRANK WYSZKOWSKI (WK 71)

07.08:

Radtour durch Zerbst und Umgebung

28.08:

Radtour durch Bernburg und Umgebung

04.09:

Tür zu Tür und Flyer Staßfurt und Hecklingen

11.09:

Tür zu Tür und Flyer Zörbig und Sandersdorf-Brehna

18.09:

Tür zu Tür und Flyer inklusive Umwelttag in Zerbst und Raguhn-Jeßnitz

25.09:

Tür zu Tür und Flyer Köthen und Bernburg

26.09:

Wahlkampfparty im Acamed Resort Almhütte und Saal

Wenn ihr an den besagten Terminen Zeit habt, Frank bei seinem Wahlkampf zu unterstützen, so meldet euch bitte per Mail unter info@frankwyszkowski.de.

Tino Sorge

Mitglied des Deutschen Bundestages

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: (030) 227 77 410

Fax: (030) 227 76 408

E-Mail: tino.sorge@bundestag.de

CDU - Wahlkreisbüro

Fürstenwallstraße 17

39104 Magdeburg

Tel: (0391) 254 98 16

Fax: (0391) 254 98 11

E-Mail: tino.sorge.wk@bundestag.de

Magdeburg, 24. Juli 2021

Plakatier-Aktion mit der Jungen Union

Liebe Freundinnen und Freunde der Jungen Union,

noch im Schatten des fulminanten Ergebnisses bei der Landtagswahl steht nun der Bundestagswahlkampf vor der Tür.

Wie bei jedem Wahlkampf werdet Ihr als Junge Union wieder eine entscheidende Rolle spielen. Als inhaltlicher Motor und starke Wahlkampftruppe unserer Partei möchte auch ich für die Verteidigung meines Direktmandates im Deutschen Bundestag für den Wahlkreis 69 (Magdeburg) um Eure Unterstützung bitten. Als ersten Aufschlag dieses Bundestagswahlkampfes plane ich eine kleine **Plakatieraktion für die Magdeburger Innenstadt**.

Wann: Freitag, den 30. Juli 2021, von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Anschließend sind die Plakatierer noch herzlich zum gemeinsamen Tagesausklang in den AMO-Biergarten eingeladen.

Meldet Euch für meine Planung gern auf tino.sorge.wk@bundestag.de zurück, ob Ihr teilnehmen könnt. Ich würde mich über Eure Unterstützung sehr freuen.

Mit den besten Grüßen



Euer Tino



PS: Exklusive Infos aus dem Wahlkreis und Berlin erhaltet Ihr in Tinos neuem WhatsApp-Newsletter - einfach „Start“ an 0152 29 77 34 70.

SONDERKULTURENPROJEKT TEIL 1



Für den 1. Teil unseres Landwirtschaftsprojekts standen in den vergangenen Tagen und Wochen wieder zahlreiche Besuche vor Ort an. U.a. ging es in die Weinregion Freyburg und in das Hopfenanbaugebiet in Baalberge. In interessanten Diskussionen erfuhren wir viel über Hürden, die es zu bewältigen gilt, um das Produkt im Lebensmitteleinzelhandel vermarkten zu

können, die Folgen von Dürresommern und die Notwendigkeit von Bewässerung sowie Preisdruck und Marketingfragen. Voller Vorfreude sehen wir den noch ausstehenden Besuchen in Aseleben (Melonen), Hohenseeden (Heidelbeeren) und Seyda (Aronia) entgegen. Natürlich gibt es von jedem Besuch wieder ein Video bei Facebook und Insta zu bestaunen.

UNSERE JU- BLÜHWIESEN



Gemeinsam mit der CDU Sachsen-Anhalt setzen wir uns für das Anlegen insektenfreundlicher Hecken und Blühstreifen ein und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der Biodiversität. Die Wichtigkeit dieser Forderung setzen wir bereits im April in die Tat um, indem wir gemeinsam mit einem Feldbesitzer im Landessüden eine Blühwiese anlegten. Mitte Mai folgte im Stadtgebiet Zerbst/Anhalt ein weiterer Blühstreifen diesem Beispiel, auf dem es mittlerweile kräftig blüht und summt.



Der Erlass des Insektenschutzgesetzes Ende Juni wird massive Mehrbelastungen für die Landwirte mit sich bringen und eine Bewirtschaftung von Flächen in Naturschutzgebieten fast unmöglich machen. Wir werden uns daher in Zukunft dafür einsetzen, dass in unserem Bundesland ein Weg gefunden wird, die Landwirte für ihren Beitrag zum Artenschutz zu honorieren und die Entwicklung neuer Pflanzenschutzmittel voranzutreiben.



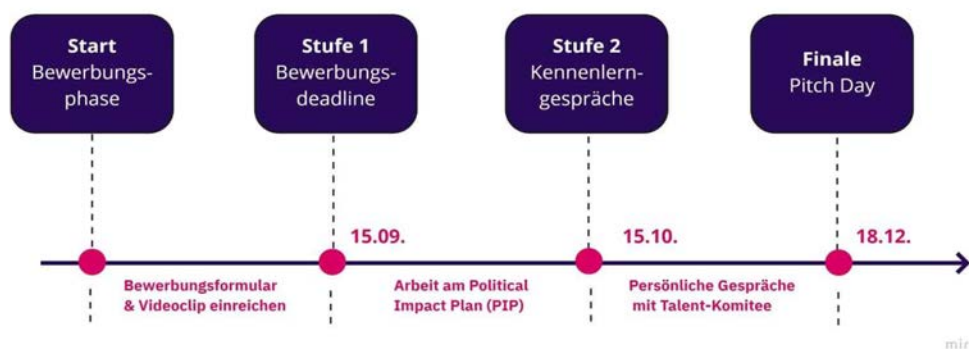
Politische Talente gesucht!

Du willst Politik neu gestalten und eine konkrete politische Idee entwickeln, testen und umsetzen? Wir geben dir die **Starthilfe**, die du dafür brauchst:

1. **Startkapital:** Du erhältst bis zu 50.000 Euro, die du unter anderem dafür nutzen kannst, Lebensunterhaltskosten zu decken, um dich intensiv deiner Idee widmen zu können.
2. **Know-how:** Über 25 erfahrene Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstützen dich als Mentoren oder Coaches bei der Umsetzung der Idee.
3. **Netzwerk:** JoinPolitics hilft dir beim Öffnen von Türen, damit du zum Beispiel mit politischen Entscheidungsträger*innen über deine Idee sprechen kannst.

Du bist dir nicht sicher, ob deine Idee zu JoinPolitics passt? Lies dir [hier unsere FAQs](#) in Ruhe durch oder kontaktiere uns: info@joinpolitics.org

Idee passt? Super, dann bewirb dich **JETZT** für die nächste Seed-Phase von JoinPolitics: www.joinpolitics.org/bewerben



Hintergrund zu JoinPolitics

WAS JOINPOLITICS ANBIETET

JoinPolitics bietet eine neue Art der Innovationsförderung im politischen Raum. Wir stellen Starthilfe zur Verfügung, um politische Talente zu unterstützen, Lösungen für die großen Fragen unserer Zeit zu entwickeln und umzusetzen. Wir handeln überparteilich und fördern Menschen, die mit Herz und Verstand für eine zukunftsfähige, nachhaltige und erfindungsreiche Welt stehen.

WORAN JOINPOLITICS GLAUBT

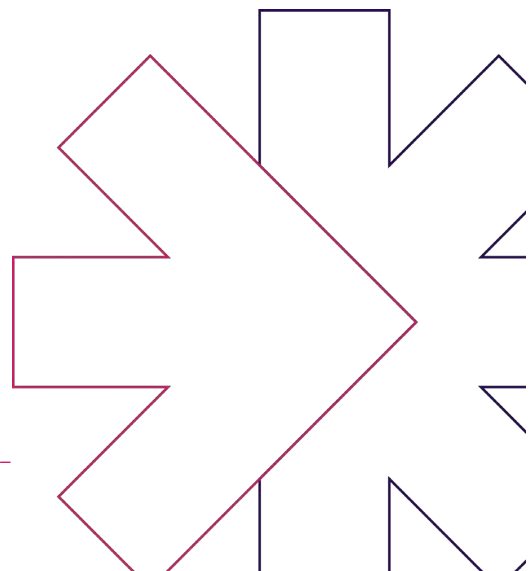
Wir glauben, dass die großen Fragen unserer Zeit innovative, unorthodoxe, in jedem Fall: mutige Lösungen und Antworten brauchen. Wir glauben, dass es mehr Engagement braucht und Menschen, die politische Verantwortung übernehmen. Dies ist essentiell in einer Zeit, in der Vertrauen in unsere Demokratie schwindet und die Komplexität der Herausforderungen täglich zunimmt (Klima, Europa, Digitalisierung, Sozialsysteme, Zukunft der Arbeit, Gesundheitsversorgung, Migration, etc.). Deshalb bietet JoinPolitics einen Raum, in dem politische Talente Lösungen entwickeln und testen können. Wir sind überzeugt, dass mehr Diversität, Kooperation, Beteiligung und Innovation im politischen Raum zur Stärkung unserer Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhaltes beitragen. Wir verstehen uns als Brückenbauer im politischen Raum. [Mehr in der JoinPolitics Charta.](#)

WEN JOINPOLITICS SUCHT

Gute Ideen gibt es viele. Personen, die sie umsetzen, zu wenige. Deshalb identifiziert und fördert JoinPolitics politische Talente, die ihre Ideen in die Tat umsetzen wollen und Verantwortung übernehmen. Wir suchen Individuen und Teams, die die großen Fragen unserer Zeit erkennen, und die Fähigkeiten und den Mut haben, auch in unsicheren Zeiten effektiv Politik zu gestalten. Im Ergebnis können das politische Kandidaturen sein, die Gründung neuer Beteiligungsformate oder Bewegungen sowie Initiativen mit politischem Wirkungspotenzial. Insbesondere freuen wir uns auch über Bewerbungen von Menschen, die weniger in der Politik vertreten sind, seien es junge Menschen, Frauen, Personen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft und beruflicher Hintergründe. Wir unterstützen sowohl junge Menschen, die gerade erst aus ihrer Ausbildung kommen als auch Quereinsteiger, zum Beispiel im Rahmen eines politischen Sabbaticals.

OFFENE FRAGEN?

Du kannst uns jederzeit per E-Mail an info@joinpolitics.org kontaktieren. Auf unserer Webseite findest du alle aktuellen Informationen zu JoinPolitics: www.joinpolitics.org



30. LANDESTAG DER JUNGEN UNION WÄHLT NEUEN LANDESVORSTAND UND BESCHLIESST LEITANTRAG „ZUKUNFTSIDEEN FÜR EIN STARKES SACHSEN-ANHALT

Am 15. Mai fand der 30. Landestag der Jungen Union Sachsen-Anhalt statt – zum ersten Mal komplett digital. Mit technischer und räumlicher Unterstützung der Einstein Media konnten wir in Anhalt-Bitterfeld ein kleines Studio aufbauen, in welchem unsere Landesvorsitzende Anna Kreye sowie Jan Heun durch die Tagesordnung führten.

Bei der folgenden Landesvorstandswahl wurde Anna Kreye mit 94 % für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Jonas Döhring (Anhalt-Bitterfeld), Michel Kleinhans (Halle) und Hanna Elise Wegener (Harz) werden sie künftig als stellvertretende Landesvorsitzende unterstützen. Jan Heun als Schatzmeister, Antonia Fritsche als Pressesprecherin und Anna Elisabeth Aikens, Michael Bencke, Maximilian Graf, Paul Jänicke, Melanie Schembor, Maximilian Stein und Frank Stiele als Beisitzer komplementieren das Team des neugewählten Landesvorstandes.

Als Gäste konnte die Junge Union u.a. den Ministerpräsidenten, Dr. Reiner Haseloff, den CDU-Landesvorsitzenden, Sven Schulze MdEP, und die Vorsitzende der CDU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Heike Brehmer MdB, begrüßen. Sie stellten sich in einer lebhaften Diskussion allen Fragen der Delegierten.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff betonte dabei die Erfolge der CDU für Sachsen-Anhalt. In schwierigen Zeiten habe es die CDU stets geschafft, eine stabile Regierung zu stellen und die Kenia-Koalition zusammenzuhalten.

Abschließend bekräftigte er, dass es jetzt darum gehe, stärkste politische Kraft im Land zu bleiben und dafür zu sorgen, dass eine Regierungsbildung ohne die CDU nicht möglich ist.

Der CDU-Landesvorsitzende Sven Schulze MdEP hob das besondere Engagement der Jungen Union, insbesondere im landwirtschafts- und sicherheitspolitischen Bereich, hervor. Nach der Landtagswahl gehe es darum, weiterhin für die Werte und Standpunkte der Partei einzustehen. Dabei schloss er eine Zusammenarbeit mit der Linken und der AfD erneut entschieden aus.

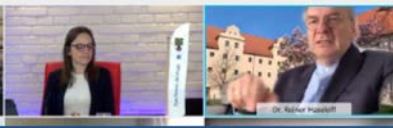
Neben den Wahlen des Landesvorstandes, lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Beratung des Leitantrages „Zukunftsideen für ein starkes Sachsen-Anhalt“. Darin fordert die Junge Union u.a. wesentliche Erleichterungen für Unternehmensgründungen und Start-ups sowie verstärkte Investitionen in Zukunftstechnologien. Darüberhinaus geht es um die Themen Bildung und Digitalisierung, eine zukunftsfähige Umwelt- und Landwirtschaftspolitik sowie die Stärkung Europas, der inneren Sicherheit und junger Familien.

Ein großer Dank geht an Einstein Marketing in Wolfen - Oliver Hoppe und sein Team - für den technischen Support und die tolle Unterstützung! Wir bedanken uns auch bei der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Sachsen-Anhalt für die Unterstützung.



Dr. Reiner Haseloff:

„Ich kann mich auf euch verlassen!“



Anna Kreye:

„Sie können sich auf uns verlassen!“



#cdulpt
#julsa



Dr. Reiner Haseloff:
„Wir müssen
alles mobilisieren –
für Sachsen-Anhalt!“

Internationaler Tag der Biene

JU



Bienen würden Hasi wählen

Es kann nur einen geben:



David Hasselhoff
für die Show.

Reiner Haseloff
für die Sachsen-Anhalt.



Anna Kreye:

Wir machen Politik, weil wir
unsere Heimat lieben ohne
jemanden auszuschließen –
weil uns unser Dorf, unsere
Stadt, uns Sachsen-Anhalt am
Herzen liegt.

WAHLARENA

Mit
Dr. Reiner Haseloff

MDR
Heute
ab 20.15 Uhr

anschl.
MDR
Facebook Live
ab 21.45 Uhr

LANDTAGSWAHL
am 6. Juni



Unsere Heimat.



Siegfried
Borgwardt

Die CDU-Landtagsfraktion
weiß um die gute Arbeit
der Jungen Union.
Gemeinsam stehen wir für
#UnserLandUnsereVerantwortung

JU



Dr. Reiner Haseloff:
„Wir haben sichtbare Erfolge
vorzuweisen.“

JU JUNGE UNION
SACHSEN-ANHALT

Unsere Heimat.

Unsere Verantwortung.

KONSTITUIERENDE SITZUNG DES NEU GEWÄHLTEN LANDESVORSTANDES

Zur Konstituierung eine Premiere: Unser neu gewählter Landesvorstand traf sich zu einer hybriden Sitzung - teils digital, teils vor Ort in Halle (Saale). Auf der Tagesordnung standen u.a. die Auswertung der Landtagswahl, die Vorbereitung der Brockenwanderung am 3. Juli und vieles mehr.

Für uns gilt: Nach der Landtagswahl ist vor der Bundestagswahl. Wir werden unsere JU-Kandidaten Sepp Müller MdB & Frank Wyszowski und die Kandidaten der CDU in den nächsten Monaten tatkräftig unterstützen.



NEUWAHL DES LANDESGESCHÄFTSFÜHRERS

Auf der konstituierenden Sitzung des Landesvorstandes wurde Nico Elsner aus Wittenberg zum neuen Landesgeschäftsführer gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Außerdem danken wir Lina- Johanne Hinkeldey ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung und aktive Gestaltung der Arbeit des Landesverbandes innerhalb der vergangenen Jahre. Als Organisationsreferentin wird sie uns auch weiterhin tatkräftig zur Seite stehen.



JU-OSTKONFERENZ IN HALLE

Am letzten Juni-Wochenende trafen sich die Delegierten der ostdeutschen Landesverbände der Junge Union Deutschlands zur JU-Ostkonzferenz in Halle an der Saale. Neben Fachvorträgen aus den Themenbereichen Logistik/Verkehr, erneuerbare Energien und Medien, erhielten wir auch Einblicke in die Arbeit des Bildungsministers Sachsen-Anhalts, Marco Tullner, des Bundestagsabgeordneten Christoph Bernstiel und des Europaabgeordneten und Landesvorsitzenden der CDU Sachsen-Anhalt Sven Schulze. In der abschließenden Antragsberatung wurden viele Anträge für den kommenden JU Deutschlandtag diskutiert. Wir bedanken uns bei allen Delegierten und Gästen für diese schöne Tagung und freuen uns bereits auf das nächste Wiedersehen.



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST: FACHMINISTERIUM MUSS TÄTIG WERDEN!

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich stetig aus. Die Anzahl der infizierten Wildschweine in Deutschland stieg seit Ausbruch auf 1.567. Nun wurde das Virus erstmals auch in zwei Hausschweinbeständen in Brandenburg nachgewiesen.

Dazu erklärt die Landesvorsitzende der Jungen Union Sachsen-Anhalt, Anna Kreye:

„In der jüngsten Sitzung der Sachverständigengruppe ASP wurden die Verbände über den Stand der vorgesehenen Schutzmaßnahmen in Sachsen-Anhalt informiert. Die umfassende Reduktion der Schwarzwildbestände durch die Bejagung und flächendeckende Beprobung jeglichen Schwarzwildes sowie die Verwendung eines Wildschutzzaunes sind derzeit die einzigen probaten Mittel gegen die Ausbreitung des Virus. Wir erachten es als richtig und wichtig, die noch strittige Finanzierung der Ausbildung von Kadaversuchhunden durch das Land zu klären und den notwendigen festen Wildschutzzaun zu beschaffen. Jegliche Wildbeunruhigung, wie etwa durch die Verwendung elektrischer Zäune, würde eine Wildschweinrotte in unnötige Unruhe versetzen und damit die mögliche Gefahr einer weiteren Ausbreitung erhöhen. Denn die Frage ist nicht ob, sondern wann die Seuche Sachsen-Anhalt erreicht.“

Jonas Döhring, stellvertretender Landesvorsitzender und federführend mit den Themen Landwirtschaft und Jagd betraut, ergänzt:

„Der Eintrag der ASP in einen Hausschweinbestand hätte auch hierzulande schwerwiegende Folgen für die Land- und Viehwirtschaft.

Der Politik obliegt die Verantwortung für ganz Sachsen-Anhalt. Leider zeigen die jüngsten Ereignisse, dass trotz aller Bemühungen, die Infektion von Hausschweinen nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. Daher muss die Umsetzung aller Präventivmaßnahmen weiterhin absolute Priorität haben.“

Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die kommende Landesregierung auf, endlich ein gesamtheitliches Konzept zum Schutz Sachsens-Anhalts vor der ASP vorzulegen und zudem offene Fragen nach einer etwaigen Benutzung von Deichen oder den Vorgehensweisen in Naturschutzgebieten bei der Errichtung eines Wildschutzzaunes zu klären. Die Koordinierung im zuständigen Ministerium muss deutlich verbessert werden, denn im Schadensfall brauchen die Betroffenen Antworten!



Unser neuer Landesvorstand



Anna Kreye **Landesvorsitzende**

Kreisverband: Magdeburg

Geburtsdatum: 18.6.1994

politische Schwerpunktthemen:

Hochschul- und Bildungspolitik, Recht, Europa

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil...

ich aktiv am politischen Geschehen teilnehmen möchte, man sich gemeinsam für eine Sache einsetzt und Freundschaften fürs Leben schließt.



Jonas Döhring **Stellvertretender Landesvorsitzender**

Kreisverband: Anhalt-Bitterfeld

Geburtsdatum: 15.10.1996

politische Schwerpunktthemen:

Landwirtschaft, Umwelt, ländlicher Raum

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...

wir die Möglichkeit haben, die Zukunft in unserem Land aktiv mitgestalten zu können und somit einen Austausch von Ideen und Meinungen fördern, der die Attraktivität unserer Heimat steigert.



Michel Kleinhans **Stellvertretender Landesvorsitzender**

Kreisverband: Halle-Saale

Geburtsdatum: 23.09.1988

politische Schwerpunktthemen:

Wirtschaftliche und nachhaltigkeitsgerechte Entwicklung, Energiepolitik, Hochschul- und Bildungspolitik

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...

sie mir die Möglichkeit eröffnet, eigene Ideen und Überzeugungen in die politische Entscheidungsfindung mit einzubringen.



Hanna Elise Wegener
Stellvertretende Landesvorsitzende

Kreisverband: Harz
Geburtsdatum: 15.10.1996

politische Schwerpunktthemen:
Landwirtschaft, Umwelt, ländlicher Raum

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
es in der Verantwortung der jungen Generation liegt, ihren Beitrag zu einer zukunftsgerichteten Politik zu leisten.



Jan Heun
Landesschatzmeister

Kreisverband: Anhalt-Bitterfeld
Geburtsdatum: 11.6.1993

politische Schwerpunktthemen:
Digitalisierung und Wirtschaftspolitik

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
es an der Zeit ist, dass sich junge Menschen für die Mitgestaltung Ihrer Zukunft einsetzen und sich in der JU all diejenigen treffen, die sich mit den christlichen Werten identifizieren können.



Antonia Fritsche
Landespressesprecherin

Kreisverband: Anhalt-Bitterfeld
Geburtsdatum: 8.8.1986

politische Schwerpunktthemen:
Landwirtschaft und ländlicher Raum

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
Politik eine starke junge Stimme braucht.



Anna Elisabeth Aeikens **Beisitzerin**

Kreisverband: Börde
Geburtsdatum: 15.8.1998

politische Schwerpunktthemen:
Landwirtschaft, Umwelt, ländliche Entwicklung

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil...
ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ich meine Heimat auf Grundlage christlich demokratischer Werte aktiv mitgestalten möchte.



Michael Benecke **Beisitzer**

Kreisverband: Altmarkkreis-Salzwedel
Geburtsdatum: 27.6.2000

politische Schwerpunktthemen:
Bildungs- und Kulturpolitik



Maximilian Graf **Beisitzer**

Kreisverband: Harz
Geburtsdatum: 05.10.1993

politische Schwerpunktthemen:
nachhaltige Forstwirtschaft, erneuerbare Energien, Recht und der Erhalt unserer Kulturdenkmäler

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
sie junge Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zusammenbringt, jeder seine unterschiedlichen Ansichten einbringen kann und man immer einen vernünftigen Konsens findet.



Paul Jänicke **Beisitzer**

Kreisverband: Halle (Saale)
Geburtsdatum: 25.12.1991

politische Schwerpunktthemen:
Landwirtschaft, Umwelt, Landesentwicklung

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
ich so die Möglichkeit habe, mich für christlich-konservative Werte, Demokratie und unsere Heimat einzusetzen und mich dabei mit anderen jungen Menschen auszutauschen.



Melanie Schembor **Beisitzerin**

Kreisverband: Burgenlandkreis
Geburtsdatum: 10.7.1992

politische Schwerpunktthemen:
Familienpolitik, Inklusion und Pflege- und Gesundheitspolitik

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
es entscheidend ist, dass junge Menschen die Prozesse der Gesellschaft mitgestalten. Mit neuen Ideen und den Erkenntnissen der vergangenen Generationen müssen die Weichen neu gestellt werden.



Maximilian Stein **Beisitzer**

Kreisverband: Dessau-Roßlau
Geburtsdatum: 26.9.2002

politische Schwerpunktthemen:
Bildungspolitik, Bundes- und Europaangelegenheiten

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ...
die zukünftigen politischen Themen für unsere Generation heute gestaltet werden. Ich möchte Teil dieses Prozesses sein und glaube zutiefst an die christdemokratische Politik, die den Menschen als freies Individuum ansieht und auf dessen Solidarität bedacht ist. Hierfür müssen wir uns sinnvoll verändern, damit wir bleiben, wer wir sind.



Frank Stiele Beisitzer

Kreisverband: Magdeburg

Geburtsdatum: 8.6.1990

politische Schwerpunktthemen:
Inneres, Sport

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil...

Demokratie und politische Meinungsbildung alle Generationen betrifft.



Nico Elsner Landesgeschäftsführer

Kreisverband: Wittenberg

Geburtsdatum: 19.2.2001

politische Schwerpunktthemen:
Bildung, Familie und Innere Sicherheit

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil...

Ich engagiere mich in der Jungen Union, weil ich mich so für die Zukunft unseres Landes zum Wohle aller Generationen einsetzen kann – die Politik braucht junge Köpfe.



JU Sachsen-Anhalt @JU_LSA · 4. Juni

Dr. @reinerhaseloff hat die Erfahrung, um #SachsenAnhalt auf Erfolgskurs zu halten. Seit 10 Jahren regiert er mit verlässlicher christdemokratischer Politik. Er wird sicherstellen, dass unsere Heimat auch für die junge Generation lebenswert bleibt. #ZukunftWahlen #CDUstärksteKraft



CDU Sachsen-Anhalt

7

14

59





Auch an diesem Wochenende
waren wir mit und für unsere JU-
Kandidaten vor Ort unterwegs.



LANDTAGSWAHLIMPRESSIONEN 2021 - TEIL 1



JU Sachsen-Anhalt @JU_LSA · 31. Mai

Unser Spitzenkandidat @reinerhaseloff mit einem klaren Bekenntnis für
#SachsenAnhalt. #haseloff #wahlarena



Dr. Reiner Haseloff

25

13

55



DER POLITISCHE STECKBRIEF

Friedrich Lember



Alter: 26 Jahre / Kreisverband: Halle (Saale)

Kommission "Bildung und Forschung" der Jungen Union Deutschlands

DASS MEINE POLITISCHE HEIMAT DIE UNION IST, WUSSTE ICH ALS...

mir bewusst wurde, dass es die Union ist, die auf Basis des christlichen Menschenbildes jedem Menschen seine persönliche Entfaltung ermöglichen möchte. Statt Bevormundung schaffen wir Chancen.

MEIN ERSTER KONTAKT MIT DER JUNGEN UNION WAR...

im Wahlkampf 2016. Die Lust darauf weckten in mir JÜler, die damals ebenfalls im RCDS aktiv waren.

BESONDERS COOL AN DER JUNGEN UNION FINDE ICH, DASS...

wir uns trefflich streiten, aber einen gemeinsamen Wertekompass haben und uns am Ende immer in die Augen schauen können. Und dass wir alle gemeinsam Schierker Feuerstein trinken.

ALS MITGLIED DER BUNDESKOMMISSION BILDUNG ES MEIN ZIEL, DASS...

wir die Belange von Wissenschaft und Ausbildung wieder stärker in den Blick nehmen. Die Situation von Azubis, gerade von denen, die durch den Strukturwandel betroffen sein werden, sollte für uns von Interesse sein. Gleichzeitig möchte ich versuchen, dass wir Synergien zwischen den Bundesländern im Bereich der Schulen entwickeln, ohne den Bundesländern die Hoheit über die Bildung zu nehmen. Dabei kann es sinnvoll sein, dass der Austausch über gutlaufende Konzepte in den einzelnen Bundesländern intensiviert wird. Ich möchte, dass wir Ideen entwickeln, wie wir jungen Menschen eine Perspektive eröffnen, ob in einer Ausbildung oder einem Studium.

WAS MIR SONST NOCH BESONDERS AM HERZEN LIEGT...

ist gutes Essen. Ich koche gern, besonders im Dutch Oven. Gern lasse mich aber auch mal bekochen. Gutes Essen bedeutet Gäste und damit Gemeinschaft. Und gutes Essen gelingt nur mit guten Zutaten

NEBEN MEINEM ENGAGEMENT IN DER JUNGEN UNION BIN ICH TÄTIG ALS...

Lektor in der kath. Gemeinde Zur Heiligsten Dreieinigkeit Halle und aktiv in der KDStV Rheno-Saxonia (Köthen) zu Halle im CV.

„PERSÖNLICHKEITSCHECK“ - WAS WÜRDST DU EHER WÄHLEN:

Stadt oder Natur
Sommer oder Winter
HFC oder FCM
Hund oder Katze
Bier oder Wein
Auto oder Fahrrad
Kaffee oder Tee

NATUR
Pfingsten ;-)
HFC - Ich versteh die Frage nicht?!
Hund
Kommt ganz aufs Essen an
Fahrrad
Tee

ZAHL DES MONATS: 2,23

Wenn das keine Leistung ist: 4.981 Abiturienten haben das Abitur bestanden. Der Notenschnitt lag nach Angaben des Bildungsministeriums bei 2,23 – und ist damit ein besserer Schnitt als in den vorangegangenen Jahren. Und das trotz alledem, was die Pandemie den Schülern und Lehrern zugemutet hat.

170 Schülerinnen und Schüler erzielten dieses Mal die Bestnote 1,0. Insgesamt steht bei mehr als einem Drittel (35 Prozent) eine Eins vor dem Komma der Abinote. Etwa vier Prozent der zugelassenen Prüflinge haben das Abi nicht geschafft. 2020 waren es noch etwa fünf Prozent.



29. BROCKENWANDERUNG DER JUNGEN UNION

Am 3. Juli kamen wir bereits zum 29. Mal zusammen, um gemeinsam mit Mitgliedern und Gästen aus Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Thüringen und NRW den Brocken zu erklimmen und der innerdeutschen Teilung sowie der damit verbundenen Wiedervereinigung zu gedenken.

Wir freuten uns sehr über die Teilnahme und die Unterstützung der Spitzenkandidatin der CDU Sachsen-Anhalt für die Bundestagswahl, Heike Brehmer MdB, durch Carsten Müller MdB, des Staatssekretärs im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalts, Dr. Sebastian Putz, durch Sven Czekalla MdL, Angela Gorr MdL, Alexander Räuscher MdL, Sven Rosomkiewicz MdL, Elke Simon-Kuch MdL, Tim Teßmann MdL und vielen Mitgliedern unseres JU-Freundeskreises.

Wir mussten auch in diesem Jahr wieder feststellen, dass sich am desaströsen Zustand des Nationalparks und der umliegenden Wälder bisher nichts verändert hat. Immer noch prägen tote Bäume und tristes Grau deren Erscheinungsbild.

Wir werden deshalb nicht aufhören, uns dafür einzusetzen, die neue Landesregierung zum Handeln und zur Bereitstellung der entsprechenden Mittel anzuhalten, um die Beräumung und Wiederaufforstung sowie einen standortgerechten Waldumbau zu ermöglichen.

Im Anschluss an die Wanderung, ließen wir den Abend mit Grillgut, kühlen Getränken und guten Gesprächen gemeinsam ausklingen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Ortsbürgermeisterin Schierkes, Christiane Hopstock und die JU Harz, die das Grillen federführend organisierten. Zudem möchten wir an dieser Stelle auch Anne-Marie Keding MdL, Heike Brehmer MdB und Oberbürgermeister Daniel Szarata für ihre großzügige finanzielle Unterstützung sowie Alexander Räuscher MdL für das Sponsoring der Getränke danken.

Wir danken darüber hinaus allen Teilnehmer für den schönen Tag und freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Brockenwanderung der JU Sachsen-Anhalt und der JU Braunschweig!





Überraschungsbegegnung und Selfiegelegenheit mit Brocken-Benno! Respekt!



BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

STAMMTISCH DER JUNGEN UNION BÖRDE

Aufgrund der pandemischen Lage konnten sowohl der Stammtisch als auch die Vorstandssitzungen der Jungen Union Börde in den letzten Monaten nur digital stattfinden. Durch das geringe Infektionsgeschehen und die Öffnung der Gastronomie war im Juni endlich wieder eine Sitzung in Präsenz möglich. Dort wurden nicht nur anstehende Veranstaltungen geplant, sondern auch ein neues Mitglied begrüßt.

NEUWAHLEN IM BURGENLANDKREIS

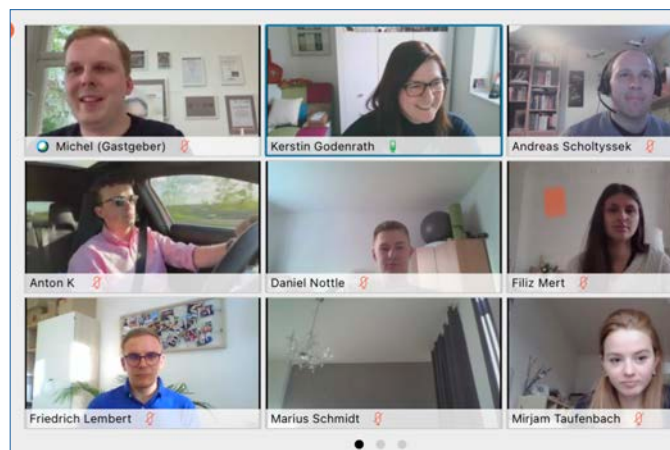
Am 10. 7. wurde ein neuer Kreisvorstand der Jungen Union Burgenlandkreis gewählt. Michèl Franke ist neuer Kreisvorsitzender. Herzlichen Glückwunsch dem neugewählten Kreisvorstand und vielen Dank dem bisherigen Kreisvorstand um Yannick Lämmerzahl, der nicht wieder kandidierte, für die geleistete Arbeit. JU-Landesvorsitzende Anna Kreye und die regionalen Abgeordneten Dieter Stier MdB, Eva Feußner MdL, Elke Simon-Kuch MdL und Daniel Sturm MdL ließen es sich nicht nehmen, ebenfalls Glückwünsche persönlich auszurichten.



JUNGE UNION HALLE (SAALE): STAMMTISCH ZUM LANDTAGSWAHLKAMPF, ZUR KOMMUNALPOLITIK UND ZUR VORBEREITUNG DES JU-LANDESTAGES

Anfang Mai lud die Junge Union Halle zum digitalen Stammtisch ein. Auf der Agenda standen unter anderem der Landtagswahlkampf sowie die Suspendierung des halleschen Oberbürgermeisters.

Zum Auftakt gab die Direktkandidatin Kerstin Godenrath aus dem Wahlkreis 37 einen Einblick in den laufenden Wahlkampf, der sich aufgrund der anhaltenden Kontaktbeschränkungen herausfordernder als sonst gestaltet. Daher stellen neben Plakaten und Flyern vor allem die Sozialen Medien eine wichtige Plattform dar, über die sich Kerstin Godenrath in Onlineveranstaltungen und Videoclips vorstellt.



Der zweite Gast war Andreas Scholtyssek, CDU-Fraktionsvorsitzender im halleschen Stadtrat, der über Aktuelles im Stadtrat berichtete. In erster Linie wurde über die Situation um die Suspendierung des OB Wiegand gesprochen. Einer Abwahl des Oberbürgermeisters stehen mehrere Hürden im Wege, sodass noch nicht klar ist, ob Wiegand wieder in das Rathaus zurückkehren wird oder nicht. Bisher ist die Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung sowie die des Stadtrats gewährleistet.

Andreas Scholtyssek berichtete von der geplanten Pflanzung von Bäumen sowie der Pflege von Grünflächen, die vor allem in den letzten dürrer Jahren gelitten haben.

Nachdem der Kreisvorsitzender Michel Kleinhans sowie unser Mitglied Moritz Bott die neuen Poloshirts der Jungen Union Halle (Saale) vorgestellt hatten, diskutierten und stimmten wir über Änderungsanträge zum Leitantrag der Jungen Union Sachsen-Anhalt ab.

BAUMPFLANZAKTION DER JU HARZ

Im April unterstützte die JU-Harz mit einem eigens gespendeten Baum die Pflanzaktion an der Kastanienallee am Kirchbergweg in Osterwieck! Auf Initiative des Landtagskandidaten Alexander Räuscher CDU-Harz wurden insgesamt 13 Kastanien neu gepflanzt und ein nachhaltiger Beitrag für die Umwelt geleistet! Im kommenden Herbst sollen nochmal 13 Bäume gepflanzt werden!



UNTERSTÜTZUNG BEI DER TERMINBUCHUNG FÜR DIE CORONA-IMPfung DURCH DIE JUNGE UNION WITTENBERG

In den letzten Monaten unterstützte die Junge Union Wittenberg die ältere Bevölkerung bei der Terminvergabe für die Corona-Schutzimpfung. Unter Angabe der Daten konnten sich Personen über 70 Jahre bei der JU Wittenberg anmelden und erfuhren Hilfe bei der Terminbuchung über das Internet. Durch diesen Service konnten zahlreiche Personen der Priorisierungsgruppe 2 zeitnah einen Termin erhalten.

WAHLKAMPFUnterstützung DURCH DIE JUNGE UNION ZERBST

Tatkräftig unterstützte die Junge Union Zerbst/Anhalt ihren Landtagskandidaten Dietmar Krause sowie den Kandidaten für die Landratswahl Andy Grabner. Neben vielen bereichernden Gesprächen und politischen Diskussionen an den Wahlkampfständen in Zerbst und Lindau konnten sich Interessierte als Wahlkampfgeschenk über hochwertigen Rapsblütenhonig freuen. So wurde der Gang zur Wahlurne entsprechend versüßt.

JU Sachsen-Anhalt @JU_LSA · 4. Juni
Hier ist der von Ministerpräsident @reinerhaseloff auf dem DIGITALEN Wahlkampfabschluss angesprochene Honig mit unserem Motto: Gemeinsam gut! Und mit Landratskandidat Andy Grabner und Mitgliedern der @JU_ABI! #zukunfthwählen @connectcdtu @cdulsa #CDU #SachsenAnhalt #ltw2021



6 1 23

WAHLKAMPF BEI DER JUNGEN UNION SAALEKREIS

Am Samstag, dem 29.05., haben wir in Merseburg Flyer für den CDU-Landtagswahlkandidaten im WK 33, Sven Czekalla, verteilt.

Dabei hatten wir tatkräftige Unterstützung von CDU-Landesvorsitzenden Sven Schulze MdEP, dem CDU-Landesmitgliederbeauftragten Mario Karschunke, dem CDU-Connect-Team aus Berlin und unseren JU-Freunden der Jungen Union



Burgenlandkreis und Halle.

Danke an alle Mitglieder und Helfer, die dafür gesorgt haben, dass wir im Wahlkampf-Endspurt nochmal ordentlich Werbungen machen konnten.

Anschließend gab es natürlich noch eine Stärkung. So macht Wahlkampf Spaß!

Vor allem, wenn er sich so sehr lohnt und sich der Fleiß in einem solch starken Wahlergebnis niederschlägt.



DIGITALES TREFFEN DES JU-FREUNDESKREISES



Auf dem Landestag in Naumburg 2019 wurde der Freundeskreis der JU gegründet. Diesem gehören mittlerweile über 30 ehemalige JU-Mitglieder an, die unsere Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen.

Bei dem digitalen Treffen zwischen der JU-Landesvorsitzenden und den Mitgliedern des Freundeskreises war u.a. die stärkere Vernetzung und die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten thematisiert worden. Zudem wurde Holger Wegener zum Geschäftsführer des Freundeskreises gewählt.



LANDTAGWAHLIMPRESSIONEN 2021 - TEIL 2



JU Sachsen-Anhalt @JU_LSA · 31. Mai

Aus dem Wahlprogramm der Grünen #SachsenAnhalt: "Neue Autobahnprojekte lehnen wir ebenso ab wie den Ausbau von bestehenden Autobahnen." Fazit: Sie wollen einfach nicht. #wahlarena



8



9



67



BLICKPUNKT LANDTAG

Berichte unserer beiden JU-Landtagskandidaten und nun auch Landtagsabgeordneten Sven Rosomkiewicz und Tim Teßmann über ihren Wahlerfolg und deren erste Erfahrungen im Landtag



Direktmandat zu kämpfen! Die ersten Tage und Wochen nach der Wahl waren geprägt von ganz vielen organisatorischen Dingen (wie z.B. die „Abwicklung“ der bis dato beruflichen Tätigkeit, Anmietung & Ausstattung eines Wahlkreisbüros, Einstellung einer Büroleiterin, usw.).

Am 16. Juni war ich persönlich im Innenministerium, um bei der Landeswahlleiterin die Annahme des Mandats dokumentieren zu lassen. Seit diesem Tag bin ich auch offiziell MdL.

Nach der ersten Klausurtagung am 28./29. Juni, bei der ich in die AG „Inneres und Sport“ gewählt wurde, war es eine Woche später am 6. Juli auch schon soweit: die Konstituierung des 8. Landtages von Sachsen-Anhalt, bei der u.a. auch die Wahl des neuen Landtagpräsidenten und seiner Stellvertreter stattfand.

Tim Teßmann

Besonders die ersten Tage nach der Wahl waren sehr aufregend. Es war sehr befreiend das Ziel erreicht zu haben, auf das man in einem nicht leichten Wahlkampf hingearbeitet hat. Natürlich fiel eine große Last ab.

Zeit zur Ruhe zu kommen gab es nicht. Mit dem Zeitpunkt der Wahl gingen die vielen organisatorischen Dinge erst richtig los. Das erste Fraktionstreffen unserer 40 Personen starken Fraktion folgte am Montag nach der Wahl und die ersten internen Positionen wurden schnell gewählt. Viel Wissensinput gab es auf einer Klausurtagung der Fraktion und man lernte sich weiter persönlich kennen.

Sven Rosomkiewicz

Nachdem am Wahlsonntag gegen 21 Uhr auch in meinem heiß umkämpften Wahlkreis Staßfurt endlich klar war, dass ich das Direktmandat holen konnte, begann 16 Stunden später schon das erste Fraktionstreffen im Landtag.

Zu diesem wurden alle Kandidatinnen und Kandidaten vorbehaltlich eines positiven Wahlausgangs bereits drei Tage vor der Wahl eingeladen. Zu diesem Zeitpunkt habe ich daran natürlich noch keinen einzigen Gedanken verschwendet, hieß es doch sprichwörtlich bis zur letzten Sekunde um das



Die Wahlkreisarbeit hat sofort Fahrt aufgenommen und viele Termine konnte ich in den ersten Wochen schon wahrnehmen.

Höhepunkt der ersten Wochen nach der erfolgreichen Wahl war die konstituierende Landtagssitzung am 06.07.2021! Ein beeindruckendes Plenum, mit vielen neuen Eindrücken.

Mein Respekt vor dieser neuen Aufgabe ist enorm, doch bisher bereitet es sehr viel Spaß und einen enormen Zuwachs an Erfahrung.

JU-Mitglieder, die gern mehr erfahren möchten oder sonstige Unterstützung brauchen, lade ich jederzeit ein mich zu kontaktieren. Die JU Sachsen-Anhalt und JU Börde waren große Hilfen und Stützen im Wahlkampf. Vielen Dank!

Mehr Qualität durch Anpassungen an die Digitalisierung

30 Jahre Medienanstalt Sachsen-Anhalt



„Es reicht nicht das Erzählte, sondern es zählt das Erreichte“ mit diesen Worte begrüßte Markus Kurze MdL als Vorstandsvorsitzender der Medienanstalt Sachsen-Anhalt die zum 30-jährigen Jubiläum in den Volkspark eingeladenen Gäste. Er würdigte die Aufbauarbeit der ersten Jahre und zog mit Blick auf die entstandene Medien-

landschaft aus privaten landesweiten Radio- und regionalen Fernsehsendern sowie den Bürgermedien eine positive Bilanz für die Medienvielfalt in Sachsen-Anhalt.

Zugleich unterstrich er die Bedeutung der Vermittlung von Medienkompetenz in der immer digitaler werdenden Gesellschaft.

Markus Kurze begrüßte Herrn Staatsminister Rainer Robra, der seinerseits die Arbeit der Medienanstalt Sachsen-Anhalt und die Entwicklung der Rundfunklandschaft in Sachsen-Anhalt würdigte.

Im Anschluss wurden den Vertretern von Radio SAW und Radio Brocken die von der Versammlung beschlossenen Verlängerungen ihrer Programmlizenzen um weitere zehn Jahre übergeben. Die damit verbundene Sendemöglichkeit über das UKW-Netz war wegen des gesetzlichen UKW-Abschalterminals bis zum 31.12.2025 zu begrenzen.

Kurze sagte dazu: „Die meisten Menschen nutzen das Volksmedium Radio noch über UKW und nicht über DAB+. Das können wir nicht ignorieren. Ich gehe davon aus, dass der nächste Landtag eine nochmalige Verlängerung der UKW-Nutzung beraten und beschließen wird.“

ZUKUNFTSIDEEN FÜR EIN STARKES SACHSEN-ANHALT

Sachsen-Anhalt steht vor großen Herausforderungen, aber auch herausragenden Chancen, die es zu ergreifen und anzupacken gilt. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, Sachsen-Anhalt zum Zukunftsland im Herzen Europas zu machen. Gemeinsam mit der CDU werden wir deshalb nicht aufhören, tagtäglich für eine lebens- und lebenswerte Heimat zu kämpfen.

Wir machen uns stark für mehr Innovation

Startups und Unternehmensgründungen treiben die wirtschaftliche Entwicklung und Dynamik in ganz Deutschland voran. Sie führen nicht nur zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, sondern fördern auch die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und halten die Soziale Marktwirtschaft fit.

Dabei wird Gründern stets eine bedeutende gesellschaftliche Verantwortung zuteil. Zugleich gehen sie mit der Förderung von Fortschritt, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit grundsätzlich ein hohes Risiko ein. Nicht selten kommt es dazu, dass Startups und Unternehmensgründungen aufgrund mangelnder Erfolgsaussichten oder geplatzter Investmentrunden scheitern. Wir setzen uns daher für eine neue Gründungskultur in Deutschland ein, bei der unternehmerische Risikoprägnanz nicht als Grundlage von Scheitern und Stigmatisierung, sondern vielmehr als Chance und Aufbruch in eine neue Zukunft begriffen wird. Schließlich dient jede unternehmerische Erfahrung dazu, neue Erkenntnisse zu gewinnen und in zukünftigen Neugründungen davon zu profitieren. Hierbei sollte ein Fokus darauf liegen, dass Ursachen für aufgegebene Start-Ups analysiert und zukünftigen Gründern darauf aufbauend wertvolle Hinweise mit auf den Weg gegeben werden.

Um die Gründung von Startups und Unternehmen von Grund auf zu fördern, setzen wir uns für ein flächendeckendes Angebot der Fächer Programmieren und digitale Wirtschaft ein ohne diese jedoch als Pflichtfächer verstanden zu wissen. Zudem sollte das Heranführen der Schüler an das Anknüpfen von Unternehmen mithilfe

von Schülerfirmen und Startup-Planspielen als fester Bestandteil des Unterrichts implementiert werden.

Startup-Förderprogramme wie das EXIST-Gründerstipendium oder der EXIST-Forschungstransfer, die universitätsnahe Ausgründungen fördern und staatliches Kapital bereitstellen, sind wichtig und gut gemeint, jedoch sehr bürokratisch aufgestellt. Daher kommt es zur Ausbremsung und Beeinträchtigung von Gründungen in ihrem Vorankommen. In der Welt der Unternehmensgründungen und Startups ist Geschwindigkeit jedoch essentiell. Es darf deshalb nicht sein, dass Bewerbungsprozesse für Förderungen sehr komplex sind und bis zu sechs Monate lang dauern. Wir setzen uns daher für eine Vereinfachung des Bewerbungsprozesses und eine schnellere Bearbeitung von Anträgen ein. Zudem muss dafür Sorge getragen werden, die EXIST-Programme populärer zu machen. In der frühen Startup-Phase stellen sie nämlich für viele Gründer die einzige Möglichkeit dar, an hinreichend Kapital zu gelangen. Da sich die EXIST-Programme nur an Startup-Teams von Universitäten richten, gilt es für eine gezielte Förderung von Innovation außerdem zu überlegen, diese Schranke fallen zu lassen und somit allen Gründern den Zugang zu derartigen Förderprogrammen zu ermöglichen.

Um bürokratische Hürden und den Verwaltungsaufwand für Startup-Förderungen und Unternehmensgründungen insgesamt zu verringern, fordern wir zudem, Gründern für einige Zeit die Sozialabgaben zu erlassen. Dabei kann das in Frankreich geltende Gesetz für junge und innovative Unternehmen „Young Innovative Company“ (YIC) als Vorbild dienen. Danach erhält ein Unternehmen, das mehr als 15 % seiner Kosten für Forschung und Entwicklung ausgibt, u.a. eine Befreiung von sämtlichen Sozialversicherungsbeiträgen für alle mit Forschung und Entwicklung Beschäftigten für acht Jahre.

Wir fordern außerdem mehr Investitionen in Zukunftstechnologien wie z.B. "Quantencomputing" oder "Künstliche Intelligenz". Erfolgsgeschichten

von Unternehmen wie Biontech oder Curevac zeigen, dass in Deutschland auch die Biotechnologie eine Zukunft hat und deshalb noch stärker gefördert werden sollte. Es gilt deshalb auch, regionale Pharma-Unternehmen und Biotechnologie-Hersteller gezielt zu fördern. Unternehmen wie IDT Biologika mit Sitz in Dessau-Roßlau, Dermapharm mit Produktionsstandort in Sandersdorf-Brehna oder Sonotec mit Sitz in Halle tragen einen bedeutenden Teil dazu bei, dass in Zeiten einer globalen Pandemie die Verfügbarkeit von dringend benötigtem Impfstoff weiter steigt, sei es durch die Produktion von Impfstoff oder durch die Produktion wichtiger Zuliefererteile. Abseits der pandemiebedingten Herausforderungen jüngerer Zeit, betreibt Salutas Pharma mit Sitz in Barleben seit vielen Jahren einen großen Standort zur Produktion von Arzneimitteln im Norden Sachsen-Anhalts. Diese und weitere Unternehmen gilt es gezielt zu fördern, um die Attraktivität und Bedeutung des Standorts Sachsen-Anhalt für die zugehörigen Industrien weiter zu steigern. Auch Innovationsstandorte wie zum Beispiel den Technologiepark Weinberg Campus in Halle gilt es als Keimzelle künftiger pharmazeutischer und biotechnologischer Entwicklungen weiter auszubauen und zu stärken.

Wir machen uns stark für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Digitalisierung

Wir sehen in der Digitalisierung aller Lebensbereiche einen entscheidenden Faktor für die Lebensqualität der Menschen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Digitalisierung ist die technologische Herausforderung der heutigen Zeit und grundlegende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit Sachsen-Anhalts. Die Digitalpolitik Sachsen-Anhalts sollte deshalb künftig oberste Priorität haben. Wir setzen uns daher insbesondere für die Einrichtung eines Digitalisierungsministeriums ein, welches einen ganzheitlichen Ansatz zur Digitalisierung des Landes erarbeitet und mittel- bis langfristige Überlegungen zu nachhaltigen Entwicklungen effizient bündelt und verfolgt.

Wir machen uns stark für gute Bildung

Wir setzen uns für ein Bildungssystem ein, welches der jungen Generation ein sicheres Fundament für die Gestaltung ihrer Zukunft gibt. Bildung ist der Schlüssel, das Aufstiegsversprechen in unserem Land wieder zu halten. Ziel sollte es sein, beste Bildung für alle zu erreichen. Das mehrgliedrige Schulsystem gewährleistet dabei eine individuelle Vorbereitung, welche auf die künftige Laufbahn zugeschnitten ist.

Für ein ausgeglichenes Bildungssystem in der Stadt und auf dem Land

Wir setzen uns für den Abbau bestehender Unterschiede zwischen der städtischen und der ländlichen Unterrichtsversorgung ein. Dies betrifft die Lehrerversorgung, eine zukunfts-feste Digitalisierung sowie die Infrastruktur. Ziel muss es sein, jede freiwerdende Stelle wiederzubesetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir uns für den Ausbau der Lehrgewinnungskampagne ein. Um langfristig die Unterrichtsversorgung sicherzustellen, sollte die Anzahl der Studienplätze in Sachsen-Anhalt erhöht werden. Ferner soll geprüft werden, wie eine Attraktivierung der Stellen im ländlichen Raum erreicht werden kann.

Darüber hinaus bedarf es bereits während des Studiums der Schaffung von Berührungspunkten zwischen Studenten und den Bedarfsregionen sowie der Etablierung von Anreizsystemen für Referendare und junge Lehrer. Dabei setzen wir uns für das Angebot eines Anwärtersonderzuschlages für den ländlichen Raum ein. Dieses sollte durch die Pflicht zur Absolvierung des Vorbereitungsdienstes an einer Schule in einer Bedarfsregion bedingt sein. Zudem sollte es daran knüpfen, nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung für fünf Jahre an einer öffentlichen oder freien Schule im ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt zu arbeiten.

Außerschulisches und ehrenamtliches Engagement stärken

Politische Bildung und politisches Interesse werden durch eigenes Engagement befördert. Niedrigschwellige und besonders auf die Bedürfnisse Jugendlicher zugeschnittene Möglichkeiten hierfür bieten Jugendparlamente. Gleichzeitig fordern wir, Schülervvertretungen zu stärken und sie bei konkreten Entscheidungen der Schule einzubeziehen (zum Beispiel Gestaltung von Räumlichkeiten und Schulhöfen, Profilbildungen, außerschulischen Angeboten, Veranstaltungen). Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert und fördert die Einführung von Talent-Scouts zur Talentförderung bei Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Elternhaus. Die Talent-Scouts suchen und identifizieren talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler und fördern diese über Stipendien, weiterführende Bildungsangebote, motivieren zur Teilnahme an Bundes- und Landeswettbewerben etc. und begleiten sie auf ihrem weiteren Bildungsweg und beraten bei der Berufswahl. Zur Erleichterung der Arbeit der Talent-Scouts werden Netzwerke und Kooperationen mit Hochschulen, Universitäten, außerschulischen Institutionen etc. aufgebaut, um die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern zu Talent-Scouts anbieten zu können und um den Schülern entsprechende Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote geben zu können.

Wir begrüßen zudem den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen. Um diese zu intensivieren, setzen wir uns für die Initiierung neuer Projekte des Landes in Kooperation mit externen Trägern ein. Diese sollen beispielsweise dazu führen, die Zusammenarbeit von Feuerwehren und Schulen zu erleichtern und zu fördern. Dabei sollten unbürokratische Möglichkeiten zur Beantragung von Zuwendungen für entsprechende Schulangebote geschaffen und zudem verstärkt auf die Vereinbarkeit von Unterrichtszeiten mit dem Beginn außerschulischer Angebote geachtet werden.

Zudem fordern wir die Einführung eines „DIENSTtages“ in den Schulen Sachsen-Anhalts. Ein „DIENSTtag“ soll dazu dienen, verschiedenen

Berufsbildern eine Plattform zu bieten, in welcher die jeweiligen Charakteristika des Berufsbilds vorgestellt werden. Hierbei sollen halbjährlich unterschiedliche Berufsgruppen vorgestellt werden. So kann ein durchgeführter „DIENSTtag“ z.B. dazu dienen, Berufsgruppen näher zu beleuchten, die einer sicherungs- oder ordnungspolitischen Funktion nachgehen, wie bspw. Angehörige der Polizei, der Rettungskräfte, der Feuerwehr oder der Bundeswehr. Darüber hinaus sollte, resultierend aus den Erfahrungen der zurückliegenden Monate in der Pandemie, ein besonderes Augenmerk auch auf Berufe im Bereich der Pflege gelegt werden.

Schulsozialarbeit als festen Bestandteil moderner Schulen etablieren

Eine sichere Atmosphäre ist essentiell für die Lernumgebung in der Schule. Wir fordern deshalb die langfristige Verstetigung der Schulsozialarbeit. Die erfolgreiche Arbeit der Schulsozialarbeit, die das Wohl der Schüler und Lehrer sichert, darf nicht von Förderprogrammen abhängen. Deshalb ist eine verbindliche Finanzierung auf Landesebene unumgänglich.

Eine bessere Vergleichbarkeit bundesweiter Schulabschlüsse

Eine bessere Vergleichbarkeit der bundesweiten Schulabschlüsse sorgt für Chancengleichheit in den folgenden Bewerbungen. Dabei ist ein qualitativ hoher Standard als Maßgabe essentiell. Wir setzen uns daher für die Durchführung länderübergreifender Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Geschichte in den Abschlussklassen ein. Wir setzen uns zudem für die Einführung des erhöhten Anforderungsbereichs im Unterrichts-fach Geschichte in der gymnasialen Oberstufe ein, um den Schülern eine freie Wahl zu ermöglichen.

Wir machen uns stark für Familien

Familien bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Dieses gilt es zu stärken. Wir respektieren daher die unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens und setzen uns für die Unterstützung von Familien ein.

Neben finanziellen Erleichterungen für Familien, bedarf es auch des Ausbaus von Infrastrukturen, besonders in den ländlichen Regionen des Landes. Daher fordern wir den Erhalt der bestehenden und den Ausbau weiterer Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin sowie Geburtstationen.

Eine wichtige Grundlage für Familien bildet darüber hinaus die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf. Dazu tragen die Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt maßgeblich bei. Um diese weiter zu stärken, bedarf es trotz der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes in dieser Legislaturperiode einer fortlaufenden Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung. Wir setzen uns dabei insbesondere für die Vergütung der beruflichen Ausbildung des pädagogischen Personals ein. Eine attraktivere Gestaltung dieses Berufszweiges würde zu einer Verringerung des Personalmangels führen und die Wertschätzung des Erzieherberufes in unserer Gesellschaft steigern. Weiter setzen wir uns dafür ein, dass die hohe Steuerlast in Deutschland für Familien gesenkt wird, beispielsweise durch eine Art „Familiensplitting“ analog zum Ehegattensplitting, da wir nicht nur die Heirat an sich, sondern insbesondere das Gründen einer Familie fördern wollen.

Wir machen uns Stark für die Land- und Forstwirtschaft und unsere Umwelt

Unsere Land- und Forstwirte stehen tagtäglich vor neuen Herausforderungen. Neben der Bewältigung von z.B. Trockenheit und Schädlingsbefall sind es auch die gesellschaftlichen Anforderungen, die die Akteure vor große Aufgaben stellen.

Die moderne Land- und Forstwirtschaft ist nicht ausschließlich Erzeuger von Nahrungsmitteln, sondern ein gewichtiger Faktor der Energiewende, tragende Säule des Umweltschutzes und Produzent nachhaltiger Rohstoffe für Industrie und Handwerk. Um weiterhin die Nachfrage nach hochwertigen Produkten am Weltmarkt und vordereigenen Haustür bedienen zu können, bedarf es einer verlässlichen Politik, welche faire Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume schafft. Für einen lebendigen ländlichen Raum und stabilen Eckpfeiler unseres

Gemeinwesens müssen wir gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern und den Land- und Forstwirten Antworten auf die großen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen wie faire Preise, nachhaltige Bewirtschaftungskonzepte und innovative Ideen geben.

Tierhaltung

Die Zukunft der Tierhaltung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die „Initiative Tierwohl“ ist hier ein positives Beispiel für mehr Transparenz.

Daran gilt es anzusetzen und die notwendigen Voraussetzungen für tierwohlorientierte Haltungsweisen zu schaffen. Durch die Einführung eines Tierwohlkennzeichens unterstützen wir die Kaufentscheidung der Verbraucher und verstärken das Bewusstsein für die Erzeugung tierischer Produkte. Ebenso gilt es, die Standards der Nutztierhaltung unter tierwohlspezifischen Aspekten weiterzuentwickeln, um das hohe Niveau weiter anzuheben und durch innovative Ideen zu fördern.

Umwelt und Naturschutz

Intakte Systeme und Lebensräume sind der Lohn für eine nachhaltige Landbewirtschaftung. Sowohl ökologische als auch konventionelle Strukturen stärken unsere Artenvielfalt und erhalten wichtige Biotop und Ökosysteme. Wir müssen auch hier als Politik einen fachlichen und fairen Diskurs mit allen Akteuren führen, um weiterhin die Erfolge der letzten Jahre ausbauen zu können. Das alles muss allerdings mit der nötigen Weitsicht unter Berücksichtigung von Eigentumsrechten erfolgen und darf weder in Ideologie noch in Aktionismus ausufern.

Energie

Grüne Energien sind der Schlüssel einer modernen Wirtschaft. Sachsen-Anhalt ist seit Jahren Spitze in der Erzeugung erneuerbarer Energien. Unsere ländlichen Räume sind dabei eine tragende Säule für das Gelingen dieser Vorhaben.

Praxisorientierte Genehmigungsverfahren und der Abbau bürokratischer Hürden sind wichtig, um diese Chance nicht an den Landeigentümern und Landnutzern vorbeizuführen. Nur so können wir die Mehrwerte in den Regionen generieren und die Akzeptanz für den Ausbau der erneuerbaren Energien schaffen.

Ländliche Räume

Als Flächenland muss es unser Anliegen sein, allen Generationen bestmögliche Bedingungen zu bieten. Versorgungssicherheit, Bildung, Mobilität, Pflege und Arbeit sind die Eckpfeiler gesunder Strukturen im ländlichen Raum. Wir fordern, diese Strukturen zu sichern und weiter auszubauen, um Familien in unserem Land eine Perspektive zu geben. Nur so können wir Sachsen-Anhalt weiterentwickeln und in den kommenden Jahren zur Zukunftsschmiede Mitteldeutschlands machen.

Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP)

Landwirtschaft muss sich ökonomisch lohnen und an der allgemeinen Einkommensentwicklung orientieren, wie jeder andere Berufszweig auch. Allen Beteiligten muss klar sein, dass Nachhaltigkeit und Tierwohlstandards nicht ohne finanziellen Ausgleich zu haben sind, da ansonsten eine Abwanderung der Produktion ins Ausland droht. Für eine zukunftsorientierte Landwirtschaft ist es daher wichtig, mit den Fördermitteln der GAP nicht ausschließlich den Ökolandbau zu finanzieren, sondern neben freiwilligen und kooperativen Naturschutzmaßnahmen der 2. Säule auch wichtige Programme für die gesamte Bandbreite der Landwirtschaft mit ökonomischen Anreizkomponenten zu versehen.

Wir machen uns stark für die innere Sicherheit

Die Polizei ist wesentlicher Garant für die Innere Sicherheit in unserem Land. Tagtäglich setzt sie sich zum Schutz des Einzelnen und für das Gemeinwohl ein. Für eine voll einsatzbereite Polizei bedarf es in Sachsen-Anhalt 7.000 Polizeivollzugsbeamter. Wir fordern daher eine entsprechende Anhebung des Personalbestandes von derzeit ca. 6.200 Polizeivollzugsbeamten.

Diesen gilt es dauerhaft aufrechtzuerhalten. Wir setzen uns daher für den Ausbau der Werbekampagne „Nachwuchsfahndung“ der Polizei in Sachsen-Anhalt ein, mit der die Nachwuchssuche in unserem Land intensiviert werden soll. Dabei gilt es an bereits medial gesetzte Schwerpunkte anzuknüpfen. Dies sollte gezielt mit dem Vorhaben einer bürgernahen Polizei verbunden werden. So präsentieren zum Beispiel Bundespolizei und Bundeskriminalamt seit mehreren Jahren die verschiedenen Aufgaben einzelner Organisationseinheiten ihrer jeweiligen Behörden (Bundesbereitschaftspolizei, Mobiles Einsatzkommando, Fliegergruppe usw.) in Vorstellungsvideos, welche, neben ihrem Inhalt, mit der Art der Aufmachung auch bewusst junges Publikum ansprechen. Darüber hinaus werden Videos zur gezielten Vorbereitung auf zwingend abzulegende Einstellungstest und Podcasts zum Alltag in Polizeiausbildung und -beruf produziert. Hier sollte durch die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt schnellstmöglich der Anschluss hergestellt werden, um im Wettlauf um die besten Bewerber und gesteigerte Bürgernähe nicht ins Hintertreffen zu geraten.

Die aufgabenangemessene technisch-materielle Ausstattung der Polizei ist dauerhaft sicherzustellen. Um dem Anspruch einer zielgerichteten und effektiven Strafverfolgung Rechnung zu tragen, muss die Zahl der für das Land Sachsen-Anhalt tätigen Richter, Staatsanwälte und Justizbeschäftigte erhöht werden. Eine Verkürzung des Zeitraumes zwischen Abschluss von Ermittlungsverfahren und Urteilsfindung im Strafverfahren ist nämlich unerlässlich, um das Vertrauen der Bevölkerung in einen starken Rechtsstaat aufrechtzuerhalten.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Justizvollzug ist darüber hinaus der Personalbestand an Justizvollzugsbediensteten weiter anzuheben. Hierfür sollte das Land die Werbekampagne #BeaJVD weiter ausfinanzieren und bundesweit einem breiteren Publikum bekanntmachen. Eine Verringerung von Haftplätzen oder eine Schließung von vorhandenen Justizvollzugsanstalten, ohne adäquaten Ersatz, lehnen wir ab.

Die Einrichtungen des Verfassungsschutzes leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der wehrhaften Demokratie. Ohne ihre Arbeit würde die Kenntnis des Staates von extremistischen und verfassungsfeindlich Aktivitäten erheblich geschwächt werden. Die Arbeit des Verfassungsschutzes unterliegt sich beständig verändernden Anforderungen, welchen vor allem durch Stärkung der Kompetenzen und Verbesserung der technischen Ausstattung Rechnung getragen wird.

Wir machen uns stark für Europa

Europa steht vor immer größer werdenden Herausforderungen. Zum einen sah sich die europäische Integration nie zuvor vergleichbar auf den Prüfstand gestellt – sei es von innen durch immer stärkere Fliehkräfte oder von außen durch die Einflussnahme Russlands oder Chinas. Zum anderen hat die Corona-Krise Europa vor eine in dieser Form und Intensität zuvor noch nie dagewesene Situation gestellt. Sie ist eine Bewährungsprobe für die Europäische Union. Wir bekennen uns deshalb klar zu unserer europäischen Identität, zum europäischen Gedanken der Freiheit, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit ohne Binnengrenzen und zu dem Ziel, uns den Aufgaben auch künftig gemeinsam mit allen anderen europäischen Mitgliedsstaaten anzunehmen. Zur Wahrung der Stabilität der EU fordern wir einen klaren Außengrenzschutz. Das Schlepperwesen muss nachhaltig geschwächt werden, dafür fordern wir einen Ausbau und die Stärkung von Frontex. Wir fordern zu prüfen, ob außerhalb der EU Aufnahmelager für Migranten eröffnet werden können, auf denen die Einreise geregelt wird. Europa muss wieder das Heft des Handelns in die Hand bekommen, wenn es um Einwanderung und Migration geht.

Dabei fordern wir eine Europäische Union, die dem Subsidiaritätsprinzip verpflichtet ist, die Vielfalt in den Mitgliedsstaaten fördert und sich auf Basis eines gemeinsamen Wertefundaments auf die großen, grenzüberschreitenden und globalen Themen konzentriert. Notwendig ist ein klarer, vermittelbarer Mehrwert der Europäischen Union, um die nötige Akzeptanz dafür zu schaffen, die europäische Idee weiter voranzubringen.

In der Vergangenheit hat sich dabei bereits mehrfach erwiesen, dass die Forderung nach einer Schuldenunion genau das Gegenteil in der Bevölkerung unseres Landes bewirkt. Eine Vergemeinschaftung von Schulden lehnen wir deshalb entschieden ab, steht sie doch im Gegensatz zur Gründungsidee der Europäischen Union.

Wir machen uns stark für solide Finanzen

Die Corona-Pandemie stellt die Finanzpolitik des Landes aktuell und perspektivisch vor große Herausforderungen. Die Aufnahme neuer Schulden während der letzten Monate war der richtige Weg und notwendiges Mittel, um Wachstum zu generieren und Arbeitsplätze zu erhalten. Steuererhöhungen hingegen lehnen wir ab. Diese haben dem Land noch nie zu mehr Wachstum verholfen. Vielmehr bedarf es auch weiterhin klugen Investitionen, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und letztlich die Steigerung des Konsums, die Erhöhung der Steuereinnahmen und somit einen schnellen Schuldenabbau zu erreichen. In diesem Zusammenhang bekennen wir uns zur verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse und dem Ziel der Schwarzen Null. Sie ist ein wirksames Mittel, um die Schuldentilgung nicht weiterhin auf die Zukunft zu verschieben und trägt zur Schaffung von Handlungsspielräumen für nachfolgende Generationen bei.



WAHLAUFRUF!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

heute schaut ganz Deutschland auf uns. Wie wird sich unser Heimatland bei der Landtagswahl entscheiden? Es geht vor allem darum, Perspektiven aufzuzeigen, gerade für junge Menschen und Familien.

Wird uns dies gelingen, wenn die politischen Ränder von links und rechts das Erscheinungsbild Sachsen-Anhalts prägen? Wir sagen, nein.

Wir brauchen vielmehr einen Ministerpräsidenten mit Herz und Verstand, der seine Heimat liebt, die Menschen vor Ort versteht, zuhört, Klartext spricht und alle Generationen im Blick hat & eine starke CDU, die alles daran setzt, Sachsen-Anhalt weiter voranzubringen.

Geht wählen und wählt für ein Sachsen-Anhalt mit Zukunft!

#zukunftwählen

#julsa

ZUKUNFT GESTALTEN. JETZT. WEGEN MORGEN.

Beschluss der Ostkonferenz der Jungen Union Deutschlands vom 26.6.2021 in Halle (Saale)

Über 30 Jahre ist Deutschland inzwischen wiedervereint. In den ersten Jahren nach der friedlichen Revolution stand die Gesellschaft in den ostdeutschen Bundesländern einer tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Transformation gegenüber. Es ist in vielen Regionen gelungen, starke Cluster in Wirtschaft und Wissenschaft herauszubilden. Die erbrachten Leistungen dürfen jedoch nicht die persönlichen Schicksale dieser Zeit vergessen machen. Daher ist es heute umso wichtiger, den erneuten Strukturwandel in diesen Regionen mit besonderer Sorgfalt zu begleiten, neue Jobperspektiven zu schaffen und den erreichten Wohlstand zu sichern. Als Junge Union ist es dabei unser Ziel, dazu beizutragen, Deutschland und unsere Heimat weiter auf Erfolgskurs zu halten. So wollen wir als „Generation Einheit“ im gesamtdeutschen und europäischen Kontext die Lebensverhältnisse in Ost und West, in Nord und Süd sowie im Verhältnis von Stadt und Land weiter fortentwickeln und keine Region abschreiben.

Ziel des politischen Handelns muss es dabei besonders sein, das Vertrauen in die Demokratie, in ihre Institutionen und die Verfahren zu stärken. Wir wollen für alle Menschen bei den anstehenden Transformationen - ausgelöst durch die Energiewende, den Klimawandel und die Digitalisierung - ein Lebensumfeld schaffen, in dem jeder die Chance hat, durch Leistung zu mehr Wohlstand zu gelangen.

Das Demokratieverständnis weiter stärken

Eine lebendige Diskussions- und Gesprächskultur ist das Lebenselixier jeder freiheitlichen Demokratie. Daher fordern wir, dauerhaft angelegte Begegnungs- und Dialogformate zu fördern. Dazu wollen wir Veranstaltungsformate des Dialogs und der Begegnung von Bürgern mit Vertretern von Regierungen und Parlamenten intensivieren, um durch bürgernahe politische Diskussionen die Akzeptanz demokratischer Prozesse und Strukturen zu stärken. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Etablierung eines „Zukunftsentrums

für Europäische Transformation und Deutsche Einheit“ in den ostdeutschen Bundesländern. Es soll dazu dienen, Wissenschaft und Forschung bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen zu ermöglichen und die Begegnung, den Dialog und den kulturellen Austausch zu fördern.

Den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in den ostdeutschen Bundesländern stärken

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland haben in ihren Angeboten einen umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und regionale Geschehen zu geben. Sie sollten darauf hinwirken, künftig einen höheren Anteil ihrer Gemeinschaftseinrichtungen in den ostdeutschen Bundesländern zu verorten. Eine Ausweitung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks jenseits des im Staatsvertrag genannten Programms lehnen wir ab. Vielmehr ist es unser Ziel, den Rundfunkbeitrag in den kommenden Jahren stabil zu halten und im besten Fall sukzessive zurückzuführen. Maxime dieser Handlung ist für uns der Erhalt der journalistischen Grundversorgung durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Strukturwandel im Lausitzer und Mitteldeutschen Revier zukunftsorientiert gestalten

Der Kohleausstieg kommt und mit ihm ein Strukturwandel u.a. im Lausitzer und Mitteldeutschen Revier. Dabei muss die Bundespolitik für die Braunkohle-Regionen, für die dortigen Energieunternehmen, deren Zulieferer und Beschäftigten, dauerhaft verlässlich bleiben. Die Strukturmittel für die Reviere müssen bis 2038 verstetigt und in voller Höhe bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang fordern wir, einen Ausgabenschwerpunkt auch auf die Schaffung eines attraktiven Arbeits- und Lebensumfelds für junge Menschen und Familien zu legen. Es gilt, die Investition in weiche Standortfaktoren und der Ausbau der digitalen sowie Verkehrsinfrastruktur.

Schlüsseltechnologien fördern

Ostdeutschland ist in vielen Bereichen zu einem auch globalen Spitzenstandort geworden. Das gilt beispielsweise für die Logistik, den Automobilbau, Mikroelektronik und die Chemieindustrie.

Wir werden uns dafür einsetzen, die Entwicklung der für den Ausbau erneuerbarer Energien notwendigen Speichertechnologien für Strom und Wärme weiter voranzutreiben und dabei den Einsatz neuer Technologien insbesondere mit in den ostdeutschen Bundesländern ansässigen Forschungseinrichtungen zu intensivieren.

Mit der verstärkten Erzeugung von Wasserstoff und synthetischen Kraftstoffen sollen deren Potentiale - unter Sicherstellung der Versorgungssicherheit - genutzt sowie im Sinne einer regionalen Wertschöpfung für Produktionsprozesse und die Mobilität weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang setzen wir uns für die Einrichtung eines Wasserstoff-Infrastrukturstrangs in den ostdeutschen Bundesländern ein, der es ermöglicht, die einzelnen Wasserstoff-Regionen miteinander zu verbinden und den grenzüberschreitenden Wasserstofftransport u.a. von und nach Polen und der Tschechischen Republik zu sichern.

Damit werden die ostdeutschen Bundesländer einen wesentlichen Beitrag zu den geänderten Klimazielen der Bundesregierung leisten. Ostdeutschland steht nach Jahrzehnten der Braunkohleverstromung für das Ziel der Klimaneutralität. Schon jetzt ist beispielsweise Sachsen-Anhalt aufgrund des starken Ausbaus erneuerbarer Energien Netto-Strom-Exporteur. Der Wasserstoff-Infrastrukturstrang würde zudem für eine Erhöhung der Lebensqualität und der Sicherung moderner Arbeitsplätze in unseren Industrieunternehmen sorgen.





7.8.2021

**ERLEBE DIE ERSTEN BARLEBER MASTERS IN DER MITTELLANDHALLE.
DAS TAGESPROGRAMM BEINHALTET ESORT BIS HIN ZU VORTRÄGEN.
WORAUF WARTET IHR?**

Am 07.08.2021 finden die ersten Barleber Masters in der Mittellandhalle statt.
Mit freundlicher Unterstützung des Bürgermeisters Frank Nase bekommt die
Gemeinde Barleben ihr ein eigenes eSport Event.

Ein erstes Highlight wird das Tekken7 Turnier mit Star-Gast Cemal "TheLegendaryMihawk" Kuqi.
Er wird mit Marius "verdipwnz" Lauer das Tekken7 Turnier live Kommentieren. In der Online-
Qualifikation könnt ihr vom 02. - 06.08.2021 einen Platz für das Halbfinale ergattern.
Anmelden könnt ihr euch hier: <https://www.ebattle.gg/turnier/550>

Im Anschluss daran bringt das Fifa 21 Barleber Firmen Turnier Stimmung in die Halle. Es geht um
Ruhm, Ehre sowie einen vorzeigbaren Pokal. Hier sind Tim "Timmeyyy" Weidemann & ein weiterer
Gast für euch am Mikrofon.

***Es geht uns aber nicht nur um die Turniere, nein! Wir liefern euch spannende Einblicke und
Hintergrundwissen zum Thema eSport und seine Bedeutung für die Region
Sachsen-Anhalt.***

Euch erwarten u.A. Vorträge von:

Marius Lauer, eSport Kommentator & Moderator

Robert Sadowski, Kreissprecher der Wirtschafts Junioren Magdeburg & Mitglied des Magdeburg
eSport e.V. (MDeS)

Martin Müller, Vorsitzender des MDeS, eSport HuB Sachsen-Anhalt

und vielen mehr.

Für das leibliche Wohl wird der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Barleben sorgen.

Erstes eSport Event in Barleben, die Barleber Masters. Von Turnieren über Vorträge bis hin zu
Messeständen ist alles vorhanden.

Ein ganzer Tag mit tollem eSport ist euch garantiert.



JU setzt sich in der kommunalen Familie fort: Oberbürgermeister Daniel Szarata und Bürgermeister Marcus Weise beim Städte- und Gemeindebund in Zerbst /Anhalt

Danke,



JU

Uwe Schulze!

JU Landesvorsitzende Anna Kreye wünscht JU-Landesvorsitzenden a.D. Uwe Schulze und JU-Freundeskreisvorsitzenden alles Gute im (Un)-Ruhestand

19. Wahlperiode:
**Die letzte Sitzungswoche
ist geschafft!**



www.sepp-müller.de

Foto: Salvadore Brandt



**Du
willst
helfen?**
Registriere dich jetzt!



hochwasser.die-heldenboerse.de/hilfe

**BILDERECKE
AUS FACEBOOK;
INSTA & CO**

Nachruf

Zutiefst erschüttert waren wir, als wir von dem viel zu frühen
Ableben unseres Freundes

Henrik Hoffmann

erfahren.

In unserem gesellschaftlichen und politischen Alltag
erlebten wir ihn als lebenslustigen, fröhlichen jungen Mann.

Er zeigte sich in jeder Situation voll engagiert.

Die eingebrachten Ideen haben unsere Arbeit bereichert
und nach vorn gebracht.

Das offene Eintreten für Demokratie und Vielfalt werden uns
ein Vorbild sein und unvergessen bleiben.

Seine innovative und zielstrebige Art Dinge zu gestalten
werden uns fehlen.

Durch seinen Tod haben wir ein wichtiges Mitglied unserer
Gesellschaft verloren.

Wir vermissen unser Mitglied Henrik Hoffmann sehr.

CDU Kreisverband Börde

CDU Stadtverband Haldensleben

Junge Union Börde/Junge Union Sachsen-Anhalt

insta/twitter: ju_lsa

facebook: @Junge.Union.LSA

Telegramm: Junge Union Sachsen-Anhalt

web: julsa.de

E-Mail: post@julsa.de

REDAKTION NEWS & STORIES:

Anna Kreye
Landesvorsitzende

Lina- Johanne Hinkeldey
Chefredaktion

Antonia Fritsche
Pressesprecherin

Nico Elsner
Landesgeschäftsführer

JUNGE UNION
Landesverband Sachsen-Anhalt

Fürstenwallstraße 17
39104 Magdeburg

E-Mail: ju@julsa.de
Fax: 0391-5666830

Mobil: 0 173 2134897